

Umgang mit Schweinegrippe

Beitrag von „ohlin“ vom 14. November 2009 09:31

Ich bin einfach total verunsichert. Man hört und liest hier und da und beides passt nicht wirklich zusammen.

Die Bevölkerung soll Menschenansammlungen meiden, aber wir Lehrer müssen Tag für Tag ins Gebäude mit 500 Schülern.

Die Ansteckungsgefahr ist groß. Eine hier ansässige Kinderärztin sagt den Eltern "Sie werden merken, wann es ihrem Kind wieder besser geht. Schicken Sie es dann wieder in die Schule."

Die Medikamente gegen diese Form der Grippe wirken nur, wenn man sie bereits in den ersten 2 beidne Tagen des Ausbruchs einnimmt. Ich kenne niemanden, der mehr als Paracetamol gegen die Kopfschmerzen bekommen hat.

Arztpraxen hängen Schilder an die Türen: "Patienten mit Verdacht auf neue Grippe bitte klingeln und warten". Unsere Eltern schicken ihre röchelnden und keuchenden Kinder in die Schule, weil es ihm "doch morgens noch gut ging". Reihenweise müssen wir sie aber wegen Fieber, Kopf- und Bauchschmerzen und Schüttelfrost abholen lassen.

Für Ungeborene soll die Grippe keine Gefahr darstellen, weil die Mutter die Grippe selbst wenn sie selbst erkrankt ist, nicht übertragen kann. Medikamente gibt es bei Erkrankung auch nicht, die das Kind schädigen könnten. Trotzdem liest man, dass schwangere Kollegen möglichst auf der Stelle das Schulgebäude verlassen sollen.

Wann liegen genug Fälle vor, um eine Schule mal für 10 Tage zu schließen, um weitere Ansteckung unter Kindern, Lehrern und ihren Familien zu verhindern? Liegt es im Ermessen der Schulleitung? Da habe ich so langsam das Gefühl, dass sowas wie Profilierungszwang vorliegt. "Meine Schule ist auch bei Schweinegrippezeiten geöffnet geblieben. Wir mussten nicht schließen. Wir hatten alles im Griff." Schulleitungen scheinen ja mit der Meldung der Verdachtsfälle und der bestätigten Fälle etwas nachlässig umzugehen.

Ich war nun mit einem schmerzhaften grippalen Infekt eine Woche zu Hause. Soweit würde ich für mich entscheiden, dass es sich gebessert hat. Aber bin ich nun mehr gefährdet, als wenn ich absolut gesund wäre? Soll ich mich vorsorglich noch eine Woche länger krankschreiben lassen?